Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

8. Juni 2018

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)

Telefon 0211 61772-0

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE
VORLAGE
17/ 828
A20

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Digitalisierung und
Innovation des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Thorsten Schick MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Innovation am 7. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN hat zur o.g. Sitzung um einen schriftlichen Sachstandsbericht zum Thema **„Übernahme von Liberty Global durch Vodafone“** gebeten.

Als Anlage übersende ich Ihnen 60 Exemplare mit der Bitte, diese an die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Landesplanung weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Berger Allee 25
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 61772-0
Telefax 0211 61772-777
poststelle@mwide.nrw.de
www.wirtschaft.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahnlinien 706, 708, 709 bis Haltestelle Poststraße

Bericht der Landesregierung: „Übernahme von Liberty Global durch Vodafone“

Vodafone hat mit Liberty Global vereinbart, die Kabelnetze von Unitymedia in Deutschland, der Tschechischen Republik, Ungarn und Rumänien für EUR 18,4 Milliarden zu übernehmen. Damit beschleunigt Vodafone seine Strategie der integrierten Kommunikation, indem die Kabelnetze in Vodafones größtem Markt, Deutschland, sowie in den drei zentral- und osteuropäischen Märkten zusammengelegt werden. Eine entsprechende Vereinbarung haben die beiden Unternehmen am 9. Mai 2018 bekanntgegeben. Der Zusammenschluss steht unter Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden.

Die Landesregierung beantwortet die Fragen der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN wie folgt:

1. **Wie bewertet die Landesregierung die geplante Übernahme in wettbewerbsrechtlicher Hinsicht?**

Grundsätzlich liegt die Zuständigkeit für die Prüfung eines Zusammenschlusses bei der Generaldirektion Wettbewerb der EU-KOM. Bislang liegt dort nach aktuellen Stand noch keine Einschätzung vor, da sich die Angelegenheit im Vorstadium befindet und noch keine offizielle Anmeldung des beabsichtigten Zusammenschlusses eingegangen ist. Nach einer erfolgten Anmeldung wird das Prüfverfahren voraussichtlich mehrere Monate dauern.
Es wird die Aufgabe der Generaldirektion Wettbewerb sein, intensiv zu prüfen, ob der beabsichtigte Zusammenschluss aus wettbewerblicher Sicht zu einer Behinderung wirksamen Wettbewerbs und zu einer Marktbeherrschung auf dem Kabelmarkt führen könnte.

2. **Wie viele Haushalte wären von der Übernahme in NRW betroffen?**

Von der Übernahme wären nach bislang vorliegenden Informationen rund 3,5 Millionen Kunden in Nordrhein-Westfalen betroffen.

3. Welche Auswirkungen sieht die Landesregierung für den Glasfaser-Ausbau in Nordrhein-Westfalen?

Mit einem möglichen Zusammenschluss von Vodafone und Unitymedia entstünde neben der Deutschen Telekom ein weiterer starker nationaler Netzbetreiber in Deutschland, der sowohl über Festnetz- als auch Mobilfunk-Infrastruktur verfügt. Dies dürfte zu einer weiteren Beschleunigung des eigenwirtschaftlichen Gigabitausbaus in den urbanen Regionen, dort wo sowohl Telekom- als auch Kabelnetze vorhanden sind, führen. Auch bei den Gewerbeflächen, die heute noch nicht mit Glasfasernetzen versorgt sind, kann durch den beabsichtigten Zusammenschluss ein beschleunigter FTTB-Ausbau erwartet werden.